

## Herren Bezirksliga Gr. 4

Homberger Tschft. 1862 : TSV Gilsatal 1914  
Samstag, 17.02.2024, 15:00 Uhr

# Stankevicius, Gebhardt und Stankeviciute bleiben gegen den TSV Gilsatal 1914 ungeschlagen

Mit 9:3 setzte sich die Heimmannschaft der Homberger Tschft. 1862 in der Herren Bezirksliga Gr. 4 gegen den TSV Gilsatal 1914 durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 2 Stunden und wurde speziell durch das obere Paarkreuz entschieden. Stankevicius und Gebhardt errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Stankevicius / Gebhardt gegen Kleinpeter / Böth. Stankeviciute / Stankevicius hatten ihre Gegner Beier / Schultz beim klaren 11:8, 11:2, 11:8 insgesamt im Griff. Das war ein souveräner Sieg. Bei der 1:3-Niederlage gegen Zinn / Heinmöller hatten Dickel / Riemenschneider nur im ersten Satz eine Chance. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzelnen. Recht kurzen Prozess machte Denisas Stankevicius beim 11:5, 11:2, 11:8 mit Andreas Beier. Rolf Gebhardt hatte gegen Frank Kleinpeter, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 wenig Schwierigkeiten. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Kamile Stankeviciute die Partie gegen Stefan Böth noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Ein Satz reichte nicht, weshalb Christian Dickel das Match gegen Malte Zinn, der im Vorfeld auf Basis der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Die gewinnbringende Taktik fehlte im Anschluss Steffen Riemenschneider bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Frank Schultz ab dem ersten Ballwechsel. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Darius Stankevicius bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Mario Heinmöller. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der Homberger Tschft. 1862 und des TSV Gilsatal 1914. Denisas Stankevicius hatte gegen Frank Kleinpeter, wie im Vorfeld erwartet werden musste, beim 11:6, 11:6, 11:9 wenig Schwierigkeiten. Seit Beginn der Serie hat Kleinpeter damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 10 Niederlagen zu verzeichnen. Kaum Chancen ließ Rolf Gebhardt wenig später bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Andreas Beier. Zwischenzeitlich musste Kamile Stankeviciute zwar einen Satz weggeben, fuhr daraufhin ihr Spiel gegen Malte Zinn, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Der 9:3-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht die Homberger Tschft. 1862 am 23.02.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV 1911 Wasenberg, während der TSV Gilsatal 1914 am 23.02.2024 gegen den TSV Röhrenfurth 04 II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

### Statistik:

#### Homberger Tschft. 1862

Doppel: Stankevicius / Gebhardt 1:0, Stankeviciute / Stankevicius 1:0, Dickel / Riemenschneider 0:1

Einzel: D. Stankevicius 2:0, R. Gebhardt 2:0, K. Stankeviciute 2:0, C. Dickel 0:1, S. Riemenschneider 0:1, D. Stankevicius 1:0

#### TSV Gilsatal 1914

---

Doppel: Beier / Schultz 0:1, Kleinpeter / Böth 0:1, Zinn / Heinmöller 1:0

Einzel: F. Kleinpeter 0:2, A. Beier 0:2, M. Zinn 1:1, S. Böth 0:1, M. Heinmöller 0:1, F. Schultz 1:0